

Aarau, 24. September 2021

Keine Steuern auf Vorrat erheben

Aarauerinnen und Aarauer haben Anrecht auf einen fairen Steuerfuss von 94%

SVP und FDP der Stadt Aarau reichen für die Budget-Diskussion im Einwohnerrat am Montag, 27. September 2021, einen Antrag auf Senkung des Steuerfusses von 97% auf 94% ein. Die finanzielle Situation der Stadt Aarau ist seit Jahren sehr positiv. Es gibt keinen Grund, Steuern auf Vorrat zu erheben, sind die beiden Parteien überzeugt.

«Aarau verzeichnet seit Jahren grossen Ertragsüberschüsse, in den letzten fünf Jahren waren dies mehr als 37 Millionen Franken. Es gibt keinen Grund, weiterhin Steuern auf Vorrat zu erheben», so Susanne Heuberger, Fraktionschefin der SVP im Aarauer Einwohnerrat.

Stefan Zubler, FDP-Fraktionschef: «Die pessimistischen Prognosen hinsichtlich der Steuereinbrüche im Pandemiejahr 2020 sind nicht eingetroffen. Vielmehr resultierte wiederum ein Ertragsüberschuss von 4 Millionen Franken.» Eine Steuerfussenkung zum jetzigen Moment sei vor diesem Hintergrund noch sinnvoller, denn dadurch würde die Bevölkerung während der Krise finanziell entlastet. Stefan Zubler zu den langfristigen Perspektiven: «Wenn wir jetzt den Steuerfuss um 3% senken, wird es 11 Jahre dauern, bis die in den letzten Jahren auf Vorrat erhobenen Steuern wieder an die Bevölkerung zurückverteilt werden.»

Letztlich sprechen aus Sicht von SVP und FDP Aarau zwei weitere gewichtige Argumente für eine Steuerfussenkung:

- Einerseits muss die durch die Aufgabenteilung zwischen Kanton und Gemeinden erfolgte faktische dreiprozentige Steuerfusserhöhung auf kommunaler Ebene rückgängig gemacht werden. Denn 2018 erfolgte eine Anpassung der Aufgabenteilung zwischen Kanton und Gemeinden. Gemäss Berechnungen des Kantons Aargau führte dies bei den Gemeinden zu einer nachweislichen Reduktion der Ausgaben im Umfang von drei Steuerprozenten. Diese Steuerfuss-Reduktion hat die Stadt Aarau nie vorgenommen.
- Andererseits ist das Projekt Zukunftsraum Aarau definitiv gescheitert. Die daraus auf die Stadt Aarau zukommenden Kosten waren stets das Hauptargument, die Steuern trotz stetigen Ertragsüberschüssen nicht zu senken. Mit Wegfall dieser erwarteten künftigen finanziellen Belastung kann nun auch der Steuerfuss gesenkt werden.

Kontakt:

Stefan Zubler, FDP-Fraktionschef, stefan.zubler@bluewin.ch, 079 299 57 29

Susanne Heuberger, SVP-Fraktionschefin, heuberger@hispeed.ch, 079 644 12 28